

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Zaide

Mozart, Wolfgang Amadeus

Leipzig, [1917]

Szene VIII

[urn:nbn:de:bsz:31-80152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80152)

Die reizenden Farben
 Sieh, wie sie Zaide
 Leuchtend schmücken und lieblich!
 Ich selbst bin stolz, ihr Führer zu sein!
 Held Zaram würd' staunen,
 Würd' glühend entflammen,
 Könnt' er sie so sehen,
 So reizend und hold,
 Und durch brausenden Krieg
 Er eilte vor Wonne
 Zu Kampf und Sieg!
 Nur mutig, ihr Freunde,
 Dann lacht euch das Glück
 Und nimmer hierher
 Sehnt ihr euch zurück!

(Hält an Monso ein Gewand)

Nun prange Monso
 Im Zauber des maurischen Gewandes,
 Ei, Zaide, sieh: Ein edler, echter Muselman!

(Schließt das Bündel wieder)

Drum darfst du nicht zagen,
 Durch tapferes Wagen
 Schlägt oftmals der Schwache
 Den Starken zurück!

(Er bedeutet Monso und Zaide nach dem Hintergrunde zu abzugehen. Er selbst eilt nach links ab.)

Nächter Auftritt.

Allazim kommt von rechts hervorgeschlichen.

Allazim. Euch soll ja — —! Was geht hier vor? Fragst du noch, Allazim? Gehen diese Sklavenhunde je auf etwas anderes aus, als uns zu betrügen? — Es soll euch aber nicht gelingen! Ich werde herausbringen, was ihr vorhabt! — Nun, Soliman und Zaram, ihr sollt nicht länger verkennen, wer ich bin! Jetzt werde ich

meinen geraden, schönen Weg machen! — Wem ich nur folge von diesen Dreien, damit ich bald klarsehe? — Sagt man nicht, wo das Weib die Füße regt, da sei auch die Schlange? Gut, mein Pärchen, so werde ich dir folgen! Und was du mich sehen läßt, das soll Zaram gleich zu hören bekommen! (Er geht Zaide und Alonso nach.)

Neunter Auftritt.

Soliman und Zaram rasch von rechts.

Soliman. Nein, Zaram! Kein Säumen mehr! Es ist entschieden, daß wir auch diesmal gegen Zussuf zusammenstehn und Zaide dir verbleibt! Wir haben ihn ja damals freilich ein wenig übel mitgespielt und hätten vielleicht unterlassen sollen, ihn zu reizen, — aber trotzdem, zu solchem Vorgehn war er nicht berechtigt! Darum muß dieser wilde, übelnehmerische Alte heute vernichtend geschlagen werden! Es darf auch keinen ewigen Krieg um dies niedliche Lärwchen Zaide geben, sonst wäre der Preis zu hoch! Eher muß das Mädchen fort aus diesem Land! Dies ist meine einzige Vorschrift, die dich im Kampfe leiten soll! Du führst den rechten Flügel und die Mitte, ich werde Zussuff mit dem linken Flügel zu umfassen suchen! Das Heer steht bereit! Folge bald! Und so denn: Auf einen ehrenvollen Sieg! (Er geht rechts ab.)

Zaram (für sich). Mir Zaide nehmen? Nein, alter Scheich! Auch deine Macht wird mich nicht von ihr reißen! Und was die Schlacht betrifft: Du sollst dich nie über einen rascher erkämpften Sieg zu freuen haben!

Zehnter Auftritt.

Zaram, später Zaide.

Nr. 7a (Orig. Part. Nr. 11, Es-Dur) Arie des Zaram.

Zaram. Nur sie allein bewegt noch all mein Dun!
Wüß' je man sie mir rauben,